

Kursort: Kath. Gemeindehaus
St. Raphael
Keplerstraße 66a
69120 Heidelberg

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 09. Oktober 2026
Ende: 18. Dezember 2026

Kursgebühren: 60 € bis 20 Teilnehmer*innen
50 € ab 21 Teilnehmer*innen

Teilnehmer*innen: mindestens 12 Personen

Anmeldung: **bis 01. Oktober 2026**
bitte an:
Erzdiözese Freiburg
Bildungszentrum Heidelberg
Merianstr. 1
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 438 538-0
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag erst
nach Erhalt der Rechnung – herzlichen DANK.
Bankverbindung:
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22
BIC: SOLADES1HDB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*



Kleine Akademien in der Region Rhein-Neckar:
Eine Kooperation des
Ökum. Bildungszentrums *sanctclara* Mannheim
und des Bildungszentrums Heidelberg



Kleine Akademien

KA 8

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2026
Herbsttrimester

10 Vormittage – immer am Freitag

Beginn: 09. Oktober 2026
9.15 - 11.15 Uhr

Ort: Kath. Gemeindehaus
St. Raphael
Keplerstraße 66a
69120 Heidelberg

Johann Christian Bach

Der Paradiesvogel unter den Bachs

09. und 16. Oktober 2026

mit Johannes Wagner

Der jüngste Sohn von Joh. Seb. Bach geht mit 20 Jahren ins Ausland, zunächst nach Italien, wo er katholisch wird, später für den Rest seines Lebens als gefeierter Opernkomponist nach London. Seine Symphonien sind Vorbild für Mozart.

Wilhelm Busch (1832-1908)

Leben, Werk, Wirkung

23. Oktober 2026

mit Heiko Geier

Er wollte Maler werden und wurde zum Erfinder des Comic-Strips. Er wollte Dichter sein und wurde zum Humoristen abgestempelt. Wilhelm Buschs Leben ist eine Abfolge von Niederlagen, Rückschlägen und Missverständnissen. Er wurde berühmt mit Werken, die er selbst geringschätzte, und diejenigen, die für ihn zählten, wollte niemand sehen oder lesen. Ein genauer Blick auf sein Werk zeigt, was für ein großartiger Menschenkenner und Philosoph er war – und vor allem, was für ein großer Künstler, ein Maler und Dichter, dessen Tragik vielleicht darin lag, dass er zu viel Talent hatte.

Geschichte der Fugger

06. November 2026

mit Peter Becker

Finanziert von Kaisern und Kriegen, Milliarden Europas

Von der Kleinstadt zur Weltmetropole:

Byzantion-Konstantinopel-Istanbul

Urbanistik, Kunst und Kultur der Stadt am Bosphorus

13. und 20. November 2026

mit Dr. Barbara Kilian-Memheld

Die wechselvolle Geschichte dieser Stadt am Schnittpunkt zwischen Okzident und Orient und der Reichtum an christlicher und muslimischer Kunst machen die Einzigartigkeit dieser Metropole aus, die 2010 zur *Kulturhauptstadt Europas* gewählt wurde.

Jane Austen

Leben, Werk und Wirkung (1775-1817)

27. November 2026

mit Helena Wangler

Jane Austen steht für Klassiker der englischen Literatur, für Hoffnung auf romantische Liebe in Zeiten reiner Vernunft und für revolutionäre Frauencharaktere. Ihre Heldinnen sind keine Klischeefiguren, sondern selbstbewusste Protagonistinnen mit Innenleben, eigenen Erfahrungen, Meinungen und Gedanken. Wer war Jane Austen? Wie prägte ihr Leben ihr Werk? Und warum fasziniert es uns noch immer?

Frida Kahlo, kulturelles Phänomen und kommerzielle Ikone

Anlässlich der Ausstellung in der Fondation Beyeler (31.1. – 17.5.2027)

04. Dezember 2026

mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

Das Leben der berühmtesten Künstlerin Lateinamerikas wurde mehrfach verfilmt. Verheiratet mit dem mexikanischen Wandmaler

Diego Riviera, ließ sie sich von ihm scheiden und heiratete ihn ein zweites Mal. Die Malerin setzte sich in unzähligen Selbstbildnissen mit ihrem Spiegelbild und der Kultur Mexikos auseinander.

„Zeitenwende(n)“

Parallelen zwischen der Zeit um 1848 und heute

11. Dezember 2026

mit Dr. Thomas Paeffgen

Inwiefern sind die Zeiten der Veränderungen und Umstürze in den Zeiten des „Vormärz“ und der Revolution 1848 mit unserer heutigen Situation vergleichbar? Dieser Frage geht der Vortrag nach, indem er Parallelen zwischen jener anscheinend längst vergangenen Zeit und unserer Situation mit den zahlreichen Herausforderungen in all unseren gewohnten Lebensbereichen aufzeigt.

Die taubengrauen Schwestern

Anne, Charlotte und Emily Brontë

18. Dezember 2026

mit Heiko Geier

Charlotte (1816-1855), Emily (1818-1848) und Anne (1820-1849) Brontë, die in ärmlichen und in jeder Hinsicht engen Verhältnissen aufwuchsen, den Tod ihrer Mutter, dreier weiterer Geschwister erlebten und selbst häufig krank waren, schufen mit ihren Romanen Werke, die uns noch heute fesseln: *Jane Eyre*, *Wuthering Heights* oder *Die Herrin von Wildfell Hall*. Was war ihr Geheimnis? Warum werden ihre Romane immer wieder neu übersetzt und in regelmäßigen Abständen verfilmt und auf die Bühnen gebracht?

Anmeldung zur KA 8

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Datum / Unterschrift

*Bitte senden Sie diese Anmeldung bis
spätestens **01.10.2026** an:*

*Bildungszentrum Heidelberg,
Merianstr. 1, 69117 Heidelberg*

DANKE.